Arch. Moll. | 98 | (1/2) | 71—72 | Frankfurt a. M., 28. 6. 1968

Über eine *Bythiospeum*-Riesenform aus Frankreich

(Gasteropoda - Hydrobiidae).

Von

R. Bernasconi,
Bern.

Mit 1 Abbildung.

Im Laufe meiner Untersuchungen über die zoogeographische Verbreitung der Höhlenschnecke *Bythiospeum* Bourguignat (= *Lartetia* O. Boettger) in der Schweiz und angrenzenden Gebieten (Bernasconi 1967a, b), stieß ich in einer Höhle am Dessoubre (Dpt. du Doubs) auf eine *Bythiospeum*-Riesenform. Sie zeichnet sich durch eine Länge bis 5 mm aus; aus Frankreich waren solche Riesenformen noch nicht beschrieben (Germain 1930-31). Aus Deutschland hingegen sind *Bythiospeum suevicum goviensis* Geyer 1905 und *B. photophilum* Geyer 1907, beide bis 5 mm lang, bekannt (Ehrmann 1933). Bolling (1966) hat gezeigt, daß es sich bei *B. suevicum goviensis* um eine Mastform des *B. aciculum clessini* (Weinland) = *B. suevicum* Geyer handelt. Ebenfalls bildet *B. photophilum* die Mastform des *B. sandbergi labiatum* (Geyer).

Man darf dasselbe für die neu aufgefundene Riesenform annehmen und sie als Mastform von *Bythiospeum charpyi* Paladilhe 1867, welches höchstens 4 mm Länge erreicht, betrachten. Allerdings sind die Zusammenhänge zwischen den französischen Bythiospeen einerseits und den deutschen anderseits noch unklar. Bis heute habe ich über 50 schweizer und über 50 französische Höhlen und Resurgenzen auf diese Tiere untersucht. Die systematische Auswertung soll jedoch erst vorgenommen werden, wenn Material aus dem gesamten französischen *Bythiospeum*-Areal, dessen Grenzen noch abzuklären sind, vorliegt. Ich begnüge mich hier deshalb mit der Bekanntgebung des Fundes und der Beschreibung dieser neuen Riesenform, welche ich als *Bythiospeum charpyi giganteum* bezeichne.

Fundort: Grotte-résurgence du Bief du Brans, St. Hippolyte (Dpt. du Doubs). 1. Oktober 1967.

Beifang: normale, etwa 3 mm lange *Bythiospeum charpyi* Paladilhe.

Beschreibung: Gehäuse 5 mm lang, festwandig, fein körnig, ungestreift (×60), spitzkonisch getürmt, mit fast geraden Seitenlinien. $6^1/_2$-$6^3/_4$ Umgänge, gut gewölbt, durch tiefe Naht getrennt, regelmäßig zunehmend. Nabelritz offen. Erster Umgang etwas mehr als die Hälfte der Gesamtlänge einnehmend. Mündung schiefeiförmig, $^1/_3$ der Gesamtlänge einnehmend, oben gerundet stumpf. Außenwand gebogen. Mündungssaum einfach, scharf, basal und an der Spindelseite trichterförmig erweitert, zusammenhängend, oben nur kurz an-

liegend, innen ohne Lippe. Dimensionen des Typus (SMF 191223): Höhe 4·92 mm; Breite 2·15 mm; Umgänge $6^3/_4$; Mündungshöhe 1·68 mm; Mündungsbreite 1·15 mm. Es wurden nur abgebleichte, deckellose Schalen gefunden.

Résumé. On décrit une nouvelle forme de *Bythiospeum* d'une grotte-résurgence de France.

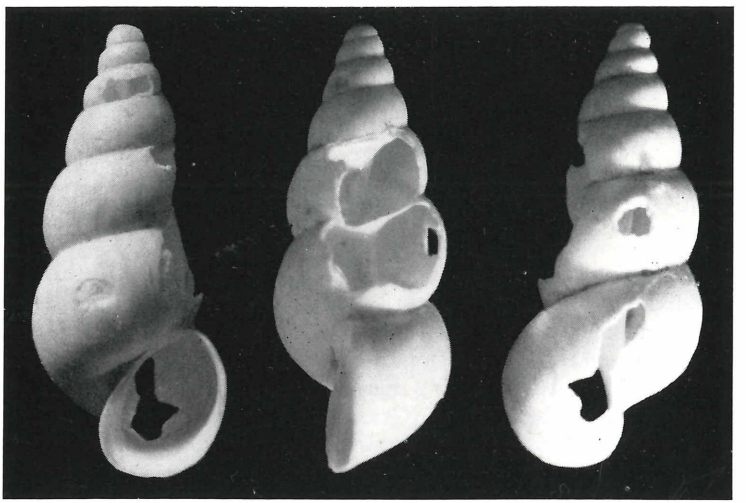

Abb. 1. *Bythiospeum charpyi giganteum* n. subsp., Holotypus. — Phot. ZUMSTEIN, Bern, Vergr. $^{12}/_1$.

Schriften.

BERNASCONI, R. (1967a): Les Hydrobiini cavernicoles de la Suisse et régions limitrophes. Aperçu historique et distribution zoogéographique. — Ann spél., **22** (3): 523-535.

— — — (1967b): Die Höhlenschnecke *Bythiospeum* in der Schweiz und angrenzenden Gebieten. — Akten des 3. schweiz. Kongreß f. Speläologie, Interlaken. — (im Druck).

BOLLING, W. (1966): Beiträge zum Problem des Genus *Bythiospeum* BOURGUIGNAT (Mollusca, Hydrobiidae). — Ber. naturf. Ges. Bamberg, **40**: 21-102.

EHRMANN, P. (1933): Mollusca. In: BROHMER, EHRMANN & ULMER, Tierwelt Mitteleuropas, **2** (1). (QUELLE & MEYER) Leipzig. (Ergänzung 1960).

GERMAIN, L. (1930-31): Mollusques terrestres et fluviatiles. — Faune de France, **21, 22**. Paris.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Archiv für Molluskenkunde

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: 98

Autor(en)/Author(s): Bernasconi R.

Artikel/Article: Über eine Bythiospeum-Riesenform aus Frankreich (Gasteropoda - Hydrobiidae). 71-72